



Jahresbericht 2025 der Amrumer Windmühle

Im Herbst 2024 waren aus Holland zwei Mühlenbauer zu uns gekommen, um den defekten, drehenden Mahlstein mit dem fest verbauten, stehenden Stein auszubauen. Neue Mahlsteine wurden mit technischer Unterstützung in die Mühle gebracht.

Im Frühjahr 2025 kamen die holländischen Monteure (Daniel , Henk und Jos) erneut nach Amrum und bauten weiter am Mahlstein. Im Abstand von zwei Wochen wurde an jeweils vier Tagen (von Dienstag – Freitag) gearbeitet, um auch den historischen MWM Dieselmotor von 1922 an Ort und Stelle fest zu montieren.

Durch die neu gebaute Transmission ist der neue Mahlstein über das Freilager nun mit dem Motor verbunden. Mit Dieselmotor kann der Mahlstein auch bei Windstille angetrieben werden. Im April konnte der erste Probelauf starten. Ende April wurden die weiteren Arbeiten bis zur Ausführung der Restarbeiten im Herbst vorerst eingestellt.

Am 13. April öffneten sich die Türen zur diesjährigen Ausstellungssaison.



Bis zum 18. Juli stellten Hilla Randow (links) und Wolfgang Schönege (rechts) in der Mühle aus. Sie präsentierten Landschaftsmotive in ihrer jeweils eigenen „Handschrift“.

Amrum mit unterschiedlichem Strich, aus anderer Perspektive – hier:

Inselhaus in Wittdün



Hilla Randows Acryl



Wolfgang Schöneegges Aquarell

Traditionsgemäß fand am Pfingstmontag auch auf Amrum wieder der „Deutsche Mühlentag“ statt und war wie immer von Einheimischen und Gästen gut besucht. Rund 1.000 Besucher:innen kamen. Alle Akteure und Anbieter von Speisen und Getränken bauten Ihre Verkaufswagen auf. Nur die großen Mühlenflügel wurden wegen Abwesenheit der 16 Bundesflaggen nicht geschmückt.

Fester und begehrter Bestandteil des Mühlentags sind die Mühlen-Führungen. Durchgehend von 12⁰⁰ Uhr bis 17⁰⁰ Uhr wurden den großen und kleinen Interessierten in Gruppen von rund 20 Personen die Arbeitsschritte des Getreidemahlens in ersten Stock der Mühle, der sog. Mahlsohle, erklärt.



Ein weiteres Highlight:



Ordentlich was los auf dem Kulturpark an der Mühle

Anschließend folgte der Ausstellungswechsel.

Am 17. Juli veranstaltete die Amrum Touristik den Nebeler Kunsthandwerksmarkt erstmals auf der Mühlenwiese. Amrum News berichtete am 22. Juli über das durchaus erfolgreiche Event. Es gab keinen Quadratmeter Wiese, der nicht genutzt wurde.

Ab dem 20. Juli stellten Felix Karweick (Aktionskünstler, Zeichner, Illustrator) und Ria Bredemeyer (Bildhauerin, Plastiziererin, Fotografin) ihre Werke aus. Ein Glück, dass unsere kleine Windmühle in den Innenräumen ausreichend Platz bietet, denn es kamen rund 80 Freunde und Kunstinteressierte zur Vernissage. Noch am selben Tag wurden drei Ausstellungsbilder verkauft.



AMRUMER WINDMÜHLE | 63. AUSSTELLUNG
20.7.-31.10.25 bis 6.10.2025 Mo-Fr: 10.30-13.00 h
 Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So: 10.30-13.00 h
 VERNISSAGE & OFFIZIELLE ERÖFFNUNG MIT DEN KÜNSTLERN: 28. JULI, 11 UHR Di: Führung 15.00 h
 7.10.-31.10.2025 Mo, Di, Do, Fr, Sa: 10.30-13.00 h
 Mi: Führung 11.00 h
 So: Führung 11.30 h



Hereinspaziert !

Die beiden Kunstschaffenden öffnen ihren Gästen die Tür.

Für den Amrumer Shantychor und sein Publikum war der 18. August eine Premiere: Erstmals wurde von der Amrum Touristik zu einem Solo-Konzert der Shanties an der Nebeler Mühle geladen, und rund 250 Zuschauer folgten der Einladung.



Die Wiese füllt sich...

Am 13. Oktober endete die laufende Ausstellung und die Arbeiten zur Erweiterung des Empfangsbereichs und der Attraktivierung der Dauer-Ausstellung konnten beginnen. Diese Baumaßnahme wurde von der Aktiv-Region Uthlande gefördert.



Das alte Kassenhäuschen wurde abgerissen und der ganze Empfangsbereich neu gestaltet.

Um den Museumsbesuch auch für Familien und Jüngere interessanter zu machen, wurde ein Erlebnis-Raum geschaffen, wo Eltern mit ihren Kindern u.a. das bekannte Mühlespiel spielen können.

Die alten Neonröhren wurden durch neue LED Lichterröhren ersetzt. Der Vorstand erhofft sich mit dieser Maßnahme die Energiekosten zu senken, denn die haben sich in den letzten Jahren durch den Preisanstieg verdoppelt.

Die Elektrik wurde auf den neusten Stand gebracht und die alten noch mit Bleimantel liegenden Stromleitungen sind entfernt.

Am 24. Oktober war der Kassenraum vollständig erneuert. Nun ist er geräumiger, kundenfreundlicher und wärmeeffizient.

Der ganze Empfang wirkt jetzt heller, freundlich und einladend.



Für die Malerarbeiten war es zu feucht und zu kalt. Deshalb sollen die neuen Wände erst 2026 mit Vlies tapeziert und geweißelt werden.

Am 4. November war dann auch die Zeit gekommen, dass die Firma Vaags / Groot Wesseldijk aus Holland wieder zu uns kam, um die restlichen Arbeiten für das erste Getreidemahlen mit Wind-oder Motorkraft fertig zu stellen.

Am Donnerstag (06.11.2025) wurde nach nun 62 Jahren wieder Roggenkorn, das aus Holland kam, zu Mehl gemahlen und auch Weizen vom Hof Martinen geschrotet. Das fertige Test-Produkt sollte natürlich nicht entsorgt werden, es wurde Bauer Oke Martinen für seine Hühner mitgegeben.

Der Vorstand

Vorsitzender	Volker Langfeld
1. Stellvertreter	Kai Quedens
2. Stellvertreter	Martin Pörksen
Kassenwart	Jes Tadsen
Schriftführerin	Astrid Thomas-Niemann
Techn. Berater	Leonard Langfeld
Techn. Berater	Felix Schade